

Gemeinderatssitzung
am 11.12.2020



Naturparadies am Oberrhein

Öffentlicher Teil
Vorlage 2020-08-05

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis

Telefon: 07643/9107-11

Az. 708

TOP 5

Abwasserbeseitigung:

- a) Vorstellung der Schlussrechnung 1. Funktionsabschnitt
(Verlegung Druckleitung)
- b) Ausschreibung des 2. Funktionsabschnitts (Umbau
Kläranlage Rheinhausen)

I. Beschlussvorlage

A Problem und Ziel

Die bauliche Umsetzung des Anschlusses der Abwasserbeseitigung Rheinhausen an den Abwasserzweckverband Breisgauer Bucht mit der Verbandskläranlage in Forchheim wurde in zwei Funktionsabschnitte unterteilt:

- 1. Funktionsabschnitt: Verlegung der Druckleitung;
- 2. Funktionsabschnitt: Umbau der Kläranlage Rheinhausen.

Die Druckleitung wurde zwischen November 2019 und Sommer 2020 verlegt. Inzwischen liegt die vorläufig geprüfte Schlussrechnung zur Verlegung der Druckleitung vor, die vom Gemeinderat festzustellen ist.

Als nächster Schritt ist der 2. Funktionsabschnitt auszuschreiben.

B Lösung

a) 1. Funktionsabschnitt

Der Gemeinderat nimmt die vorläufig geprüfte Schlussrechnung wie in der Gemeinderatssitzung vom Ingenieurbüro Zink vorgestellt zur Kenntnis und stellt diese fest.

Die vorläufig geprüfte Schlussrechnung für die Verlegung der Druckleitung schließt mit Gesamtkosten von 2.216.973 EUR. Die ursprüngliche Auftragsvergabe belief sich auf 2.068.341,18 EUR.

Im Einzelnen:

Einerseits ergibt sich aufgrund der Mehrwertsteuersenkung von 19 v.H. auf 16 v.H. für die Gemeinde Rheinhausen eine Einsparung von 57.335,51 EUR.

Andererseits kam es gegenüber der Vergabeentscheidung zu Mehrkosten von 126.589,56 EUR.

Mehrkosten entstanden im Wesentlichen für

– die aufwändigere Leitungsverlegung im Betonkanal auf der Verbandskläranlage von über	34.000 EUR
– die Verlegung des Pfadackerweges um 1,50 Meter von über	20.000 EUR
– Verbesserungen unter der Asphalttragdeckschicht von knapp	19.000 EUR
– das Anlegen von Banketten statt Entsorgung des Erdreichs von knapp	15.000 EUR
– die vom Landratsamt Emmendingen angeordneten Änderungen der Brückenleitung von knapp	14.000 EUR
– zusätzliche vom Landratsamt Emmendingen angeordnete Verkehrsregelungen von knapp	13.000 EUR
– Mehrkosten für die Zwischenlagerung von Erdreich von knapp	10.000 EUR
– Mehrkosten für zusätzliche Grundwasserabsenkung und Pumpenstunden von knapp	7.000 EUR
– das Herrichten von Waldtrassen aufgrund veränderter Leitungsverführungen im Bereich von Kenzingen und Forchheim von über	2.000 EUR

Dem stehen Einsparungen durch Mindermassen von rund 6.600 EUR gegenüber.

Aus dem Funktionsabschnitt 2 wurden bestimmte Leistungen aufgrund des Zusammenhangs mit den jetzigen Baumaßnahmen im Umfang von 22.000 EUR vorgezogen.

b) 2. Funktionsabschnitt und weitere Maßnahmen

Die Pumpen werden im Kellergeschoss der Kläranlage installiert. Es erfolgt eine Erneuerung der Rechenanlage und die Herstellung eines Sand- und Fettfangs. Das auf der Kläranlage vorhandene (und zukünftig nicht mehr zur Abwasserreinigung benötigte) Beckenvolumen soll zukünftig für die Aufgaben der Mischwasserbehandlung genutzt werden. Die vorhandenen Becken sind entsprechend umzubauen und zu sanieren.

Die vorhandenen linksseitigen Becken 3 und 4 sollen zukünftig als Fangbecken und die rechtsseitigen Becken 1 sowie 2 als Durchlaufbecken genutzt werden. Auf der Ablaufseite des Beckens 2 wird ein neuer Klärüberlauf hergestellt.

Zunächst wird das Becken 4 und anschließend das Becken 3 gefüllt. Erst dann erfolgen eine Beschickung und Füllung der Becken 1 und 2 bzw. nach Füllung der Becken ein Überlauf. Dadurch wird vermieden, dass höher konzentriertes Mischwasser – wie es zu Beginn eines Regenereignisses anfällt – über den Klärüberlauf in den Hackgraben entlastet wird.

Die EMSR-Technik wird vollständig erneuert. Ein ordnungsgemäßer und optimierter (auch ein energetisch optimierter) Betrieb der Anlage wird sichergestellt. Die Niederspannungshauptverteilung ist aus Altersgründen vollständig neu aufzubauen. Die gesamte Anlage verfügt über keinen Blitzschutz. Lediglich der Schaltraum ist abgesichert. Dies entspricht nicht (mehr) den gültigen Normen und Richtlinien. Im Bereich der Pumpstation und sämtlicher Bauwerke muss eine Blitzschutz- und Erdungsanlage neu eingerichtet werden.

Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. **2.300.000 EUR**. Im Förderantrag vom 01.10.2018 sind für den 2. Funktionsabschnitt Gesamtkosten in Höhe von 2.285.000 EUR genannt. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2021/22.

Auch im Bereich des Schneckenhebewerks besteht Sanierungsbedarf. Auszuführen ist die Erneuerung der Antriebe und Lager (einschließlich Sockel), die Erneuerung der Schnecken 2, 3 und 4 sowie die betontechnologische Sanierung der Schneckenträge.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf ca. **600.000 EUR** brutto.

Zusätzlich zu den bislang schon nicht finanzierten Mehrkosten von 600.000 EUR schlägt das Ingenieurbüro Zink zur Aufrechterhaltung des Gesamtbetriebes und zur Vermeidung einer unzulässigen Entlastung von Abwasser in den Hackgraben den Einbau einer Notstromanlage mit nochmals weiteren Mehrkosten von **300.000 EUR** vor. Dem Ingenieurbüro Zink wurde seitens der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass die Gemeinde Rheinhausen für solche Notfälle zukünftig bei der Feuerwehr Rheinhausen ein Notstromaggregat mit einer Leistung von 100 kVA vorhält. Sofern der Gemeinderat der vorgeschlagenen Anschaffung eines weiteren Notstromaggregates für 300.000 EUR nicht näher treten sollte, ist das Ingenieurbüro Zink anzuweisen, die zukünftig in der Gemeinde Rheinhausen vorgehaltene Infrastruktur mit einem mobilen Notstromaggregat in das Umbaukonzept zu integrieren.

Weitere bislang nicht gedeckte Kosten entstehen am **Regenüberlaufbecken Oberhausen**. Nach dem Wasserhaushaltsgesetz ist die Entlastung von Regenüberlaufbecken zu messen und zu dokumentieren. Am Regenüberlaufbecken Oberhausen existiert eine Messung des Entlastungsverhaltens noch nicht und sollte auf Wunsch des Landratsamtes Emmendingen mit der Gesamtmaßnahme realisiert werden. Der Schaltschrank ist so vorzubereiten, dass eine spätere Erweiterung des Regenüberlaufbeckens mit Reinigungsaggregaten möglich ist. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf weitere rund **100.000 EUR**.

Zudem sollte das **Pumpwerk Oberhausen** zukünftig fernwirktechnisch an die Kläranlage Rheinhausen angebunden werden, um die Entleerung des Regenüberlaufbeckens steuern zu können. Des Weiteren sollte die Fördermenge des Pumpwerks aus diesem Grund ggf. angepasst werden. Das Pumpwerk ist in diesem Zuge vollständig zu sanieren. Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf zusätzlich ca. **140.000 EUR** brutto.

C Alternativen

a) Hinsichtlich der vorläufig geprüften Schlussrechnung keine.

b) Über die zeitliche Umsetzung der verschiedenen vorgeschlagenen Maßnahmen hat der Gemeinderat zu entscheiden. Vor allem muss der Gemeinderat darüber entscheiden, ob er zusätzlich zu dem derzeit in der Anschaffung befindlichen mobilen Notstromaggregat mit 100 kVA ein weiteres festes Notstromaggregat für das Klärwerk für 300.000 EUR anschaffen möchte.

D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen

Mehrkosten für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung in derzeit noch nicht benannter Höhe.

E Sonstige Kosten

Die Kosten der Abwasserbeseitigung werden auf die Gebührenschuldner, letztlich also über den Wasserverbrauch auf jeden einzelnen Bürger der Gemeinde, umgelegt. In der Kalkulation der aktuellen Abwassergebühren wurden die Investitionskosten für den Anschluss der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rheinhausen an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim bereits berücksichtigt. Dies gilt jedoch nur für die Kosten der beiden Funktionsabschnitte, die bereits Gegenstand des Förderantrags vom Oktober 2018 waren, nicht jedoch für die über den ursprünglichen 2. Funktionsabschnitt hinausgehenden oben vorgeschlagenen Maßnahmen mit zusätzlichen Kosten von 1.140.000 EUR.

F Verweis auf Anlagen

– Ingenieurbüro Zink Kostenübersicht zum Funktionsabschnitt 1.

G **Beschlussvorschlag**

a) Der Gemeinderat stellt die vorläufige Schlussrechnung wie vom Ingenieurbüro Zink vorgestellt fest.

b) Im Zuge des Anschlusses der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Rheinhausen an die Verbandskläranlage des Abwasserzweckverbandes Breisgauer Bucht in Forchheim schreibt die Gemeinde Rheinhausen den Umbau der Kläranlage Rheinhausen (2. Funktionsabschnitt) mit geschätzten Kosten von 2.300.000 EUR brutto aus. Zusätzlich erfolgt die Sanierung des Schneckenhebewerks mit geschätzten Kosten von 600.000 EUR brutto, der Einbau von Messtechnik am Regenüberlaufbecken Oberhausen mit geschätzten Kosten von 100.000 EUR brutto und die fernwirktechnische Anbindung des Pumpwerks Oberhausen an das Klärwerk Rheinhausen mit geschätzten Kosten von 140.000 EUR brutto.

Auf den festen Einbau eines Notstromaggregats mit zusätzlichen Kosten von 300.000 EUR brutto wird verzichtet. Es ist das von der Feuerwehr Rheinhausen für diese Zwecke vorgehaltene mobile Notstromaggregat zu nutzen. Dieses ist bei den weiteren Planungen vom Ingenieurbüro Zink zu berücksichtigen.